

Es regnete rote Rosen

Gesamtschule Battenberg verabschiedete Cornelia Muth-Heldmann

VON THOMAS HOFFMEISTER

Battenberg – Nach mehr als 40 Dienstjahren, davon 39 an der Gesamtschule Battenberg, ist die stellvertretende Schulleiterin Cornelia Muth-Heldmann in den Ruhestand verabschiedet worden. Henrik Neumann vom Staatlichen Schulamt in Fritzlar überreichte der musikbegeisterten Konrektorin die Entlassungsurkunde.

Doch Cornelia Muth-Heldmann geht nicht so ganz: Mit einer Sondergenehmigung wird sie auch im kommenden Schuljahr zehn Wochenstunden Musik unterrichten.

Den Leitsatz des Didaktik-Papstes Wolfgang Klafki „Lehren heißt Vorbild sein“ habe Cornelia Muth-Heldmann stets mit Leben erfüllt, sagte Schulleiter Reinhold Gaß in seiner Laudatio. Mit außergewöhnlichem Einsatz habe Muth-Heldmann für die Gesamtschule und deren Weiterentwicklung in den Bereichen Berufsorientierung, Ganztagsunterricht und Schwerpunkt Musik gearbeitet, sagte Gaß. Für die Gesamtschule sei Muth-Heldmanns Versetzung in den Ruhestand ein „schmerzlicher Verlust“.

„Du hast an unserer Schule viel bewegt“, sagte Gaß mit Verweis auf den „Dauerkrisenmodus“ der letzten Jahre. „Corona hat uns extrem und dauerhaft gefordert“. Doch der Schulleitung als Team sei es gelungen, „viele Kühe vom Eis“ zu holen.

Cornelia Muth-Heldmann wurde in Eckelshausen geboren. Ihr Abitur bestand sie 1975 in Biedenkopf. Sie studierte in Hannover und Kassel und kam 1984 als Lehrerin mit den Fächern Mathematik, Arbeitslehre, Musik und Biologie an die damalige Mittelpunktschule. 2007 wurde sie Mitglied der Schulleitung und 2013 stellvertretende Schulleiterin.



„Für dich soll's rote Rosen regnen“: Diesen abgewandelten Hildegard-Knef-Titel spielte diese Lehrer-Combo der Gesamtschule Battenberg mit (von links) Simon Franz, Vera Temme, Liane Happel, Nicola Brunner, Kerstin Böttcher und Karin Schmidt für Cornelia Muth-Heldmann.

FOTOS: THOMAS HOFFMEISTER

Seit 1999 hat Cornelia Muth-Heldmann zahlreiche Musikklassen aufgebaut und Ensembles geleitet, die nicht nur zweimal im Jahr Konzerte geben, sondern auch Einla-

„ Ich gehe mit großer Zufriedenheit.

Cornelia Muth-Heldmann

dungen zum Landeskonzert nach Wiesbaden erhielten. Der Status „Schule mit Schwerpunkt Musik“ ist ganz wesentlich Muth-Heldmanns Verdienst. Sie selbst spielt Saxophon und manchmal auch Schlagzeug.

„Ihr Ehemann Harry ist mittwochs hier an die Schule gekommen, damit er seine Frau mal sieht“, unkte Schulleiter Reinhold Gaß.

Mit ihrem Garten, Haustieren, der Gewerkschaft GEW, Reisen und Konzerten werde es Cornelia Muth-Heldmann auch in Zukunft sicher nicht

langweilig werden, zumal sie ja auch im kommenden Jahr noch Musik unterrichten werde, sagte Schulleiter Gaß zum Ende seiner Ansprache.

Dem schlossen sich Dankesworte des Schulpersonalrates, der Sekretärinnen und Hausmeister sowie der Fachkonferenzen Arbeitslehre, Biologie, Mathematik und Musik an. Als Vorsitzender des Fördervereins sprach der Hatzfelder Bürgermeister Dirk Junker von einem „Abschied auf Raten“ und lud alle Gäste bereits für den 18. Dezember zum Winterkonzert der Schulband ein.

Cornelia Muth-Heldmann machte es im Schlusswort kurz. Ihr Dank galt besonders den Schülerinnen und Schülern der Schulband, die bei Proben, Auftritten und Umbauarbeiten in den letzten Wochen Enormes geleistet hätten. „Ich gehe mit großer Zufriedenheit“, sagte die stellvertretende Schulleiterin. „Musikalisch werde ich



Verabschiedung: Schulleiter Reinhold Gaß (links) überreichte seiner Stellvertreterin Cornelia Muth-Heldmann nachträglich eine Urkunde zum Dienstjubiläum.

weiterhin bei Ihnen sein.“

Um ihre Nachfolge muss sich die engagierte Musiklehrerin keine ernsthaften Sorgen machen. Unter der Leitung von Jadon Wolf (Schüler

der Klasse G9b) spielte die Schulband den volksmusikalischen Gassenhauer „Auf der Vogelwiese“ und brachte damit die Aula der Gesamtschule zum Toben.

BLAULICHT

Fahrt endete für 18-Jährige im Graben

Allendorf/Eder – Eine 18-jährige Fahrerin war am Sonntag gegen 5.15 Uhr von der Fahrbahn abgekommen. Sie befuhr die Bundesstraße 236 aus Allendorf kommend in Richtung Bromskirchen. In einer Kurve rutschte der Pkw laut der Polizei auf der regennassen Fahrbahn aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn und landete im Graben. Die Frau aus dem Hochsauerlandkreis blieb bei dem Unfall unverletzt. Der Schaden an dem Opel Corsa beläuft sich auf 6 000 Euro, weitere Fahrzeuge waren nicht beteiligt. cek

Kunstwerk in blau-rot-gelb wird aufgebaut

Battenberg – Der Künstler Stefan Meyer-Miethke wird zusammen mit Auszubildenden des Eisenwerkes Hasenlever ein „partizipatorisches Kunstprojekt“ in blau-rot-gelb unter freiem Himmel realisieren, das sich des Vokabulars der Grundfarben und -formen bedient, die das Image des Bauhauses bis heute bestimmen.

Am Kunstweg in Battenberg soll eine Großskulptur entstehen, in der sich Gegenwart und Tradition treffen: In der die lokalen Gegebenheiten mit der künstlerischen Formensprache der internationalen Moderne wetteifern – um sich schließlich zu verbinden.

Der Aufbau der „Skulptur blaurotgelb“ ist geplant für Donnerstag, 20. Juli, ab 8.30 Uhr. Die Einweihung wird am Freitag, 28. Juli, ab 17 Uhr erfolgen. Standort des Kunstwerkes ist am Ochsenrücken – einem Platz am Kunstweg zwischen den Battenberger Stadtteilen Berghofen und Laisa. nh/Off

Blasmusik und Classicrock in Biedenkopf

Biedenkopf – Die zweite Auflage der „Sommeraktion - Marktplatz im Wandel“ findet am 21. und 22. Juli in Biedenkopf statt. Für die Freunde traditioneller Blasmusik werden die „Weifenbacher Musikanten“ am Freitag von 19 bis 22 Uhr aufspielen. Am Samstag folgt Classicrock aus den 70ern mit der Band „Bigfoot“. Deren dreistündiger Auftritt beginnt um 20 Uhr.

Die Stadt Biedenkopf hatte sich im Frühjahr 2023 unter dem Motto „Sommeraktion - Marktplatz im Wandel“ bei der Innenstadt-Offensive „Ab in die Mitte Hessen!“ beworben. Als einer von 17 Landes Siegern konnte die Stadt Biedenkopf Fördergelder für ihre Projekte zur Wiederbelebung der Innenstadt erwerben. Nachdem bereits Konzerte mit den „Egerländer6“, den „Broxters“, ein Sport- und Familientag und die Mitmach-Aktion „Wasserorchester“ erfolgreich stattgefunden haben, geht es nun mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm weiter.

Am Donnerstag, 24. August, wird die „Sommeraktion“ mit dem Kinderliedermacher Martin Pfeiffer und dem Spielmanszug Biedenkopf in die dritte Runde gehen. jun

Perlenarmbänder und Glitter-Tattoos waren beliebt

Beim Sommerfest der Kita Rennertehausen wurde Erzieherin Karin Traute verabschiedet

Rennertehausen – Trotz Regens gab es viel Spaß und gute Laune: In der Evangelischen Kindertagesstätte Rennertehausen wurde Sommerfest gefeiert. Wegen des Wetters musste zwar improvisiert werden, der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Den ganzen Nachmittag wurde gespielt und gebastelt.

Das Sommerfest begann mit einem Gottesdienst, der von Pfarrer Stefan Geil gehalten wurde. Im Gottesdienst wurde Karin Traute, stellvertretende Leiterin des Kindergartens, in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 40 Jahren in Kindertagesstätte

Karin Traute arbeitete seit 40 Jahren in der Kindertagesstätte Rennertehausen. Seit 1994 war sie stellvertretende Leiterin. Bevor sie ins Obere Edertal kam, lebte und arbeitete sie in Darmstadt. Der Liebe wegen zog Karin Traute nach Allendorf, wo sie heute mit ihrem Mann Michael lebt. Karin Trautes Nachfolgerin als stellvertre-

tende Leiterin wird Sonja Manke.

Kita-Leiterin Claudia Battenfeld sprach Karin Traute ihren Dank aus. Traute sei immer eine geduldige und einfühlsame Erzieherin gewesen, bei der sich die Kinder „gesehen, verstanden und liebevoll aufgehoben“ fühlen konnten. Auch im Kollegium sei immer Verlass auf Karin Traute gewesen.

Bürgermeister Claus Junghe, Birthe Blotenberg von den Elternvertretern, Manfred Clemens vom Kirchenvorstand und Jutta Henkel, Vorsitzende der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GüT), schlossen sich dem Dank in Grußworten an.

Nach Gottesdienst und Ansprachen begann ein abwechslungsreicher Nachmittag mit verschiedenen Spielen und Bastelmöglichkeiten. Die Kinder konnten bunte Bilder herstellen, indem sie mit Wasserpistolen Farbe auf Leinwände spritzten. Es konnten Perlenarmbänder gebastelt werden. Besonders beliebt waren die Glitter-Tattoos, die sich die Kinder machen lassen konnten.



Trotz regnerischen Wetters hatten sie viel Spaß: In der Kindertagesstätte Rennertehausen wurde am Samstag Sommerfest gefeiert.

FOTOS: JULIANE BECKER

Da das Wetter sich im Verlauf des Nachmittages gebessert hatte, konnten dann doch noch im Freien Spiele stattfinden. Unter anderem konnten die Jungen und Mädchen in der Sandkiste auf Schatzsuche gehen und im Sand nach kleinen Glassteinen buddeln, die dort versteckt waren. Außerdem gab es ein buntes Angebot an Kuchen und herzhaften Speisen. So konnten Eltern und Kinder einen schönen Nachmittag verbringen. jb



Abschied nach 40 Jahren: Karin Traute (links) mit Kitaleiterin Claudia Battenfeld.